

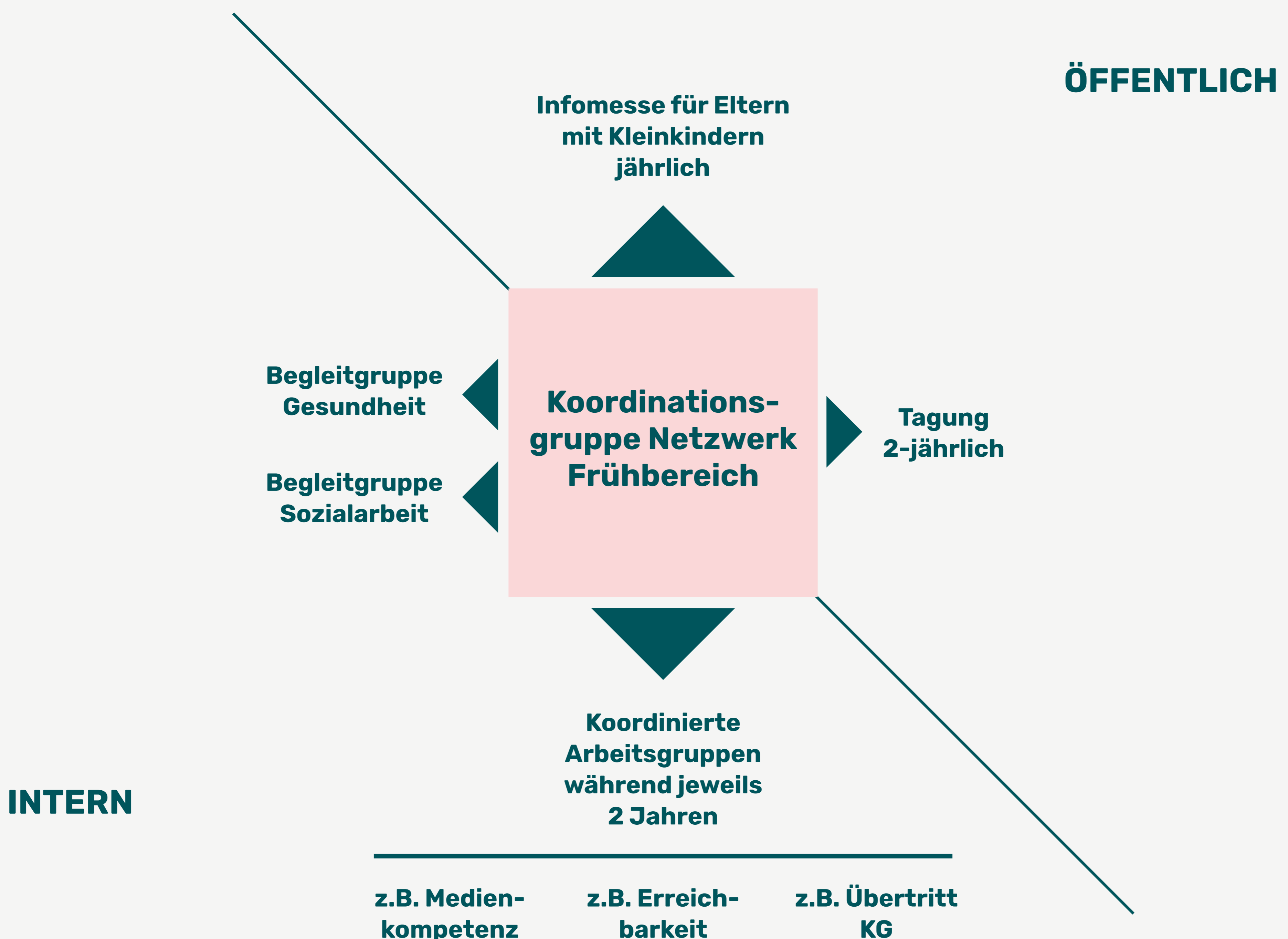
Das Netzwerk Frühbereich wurde im Mai 2021 als Nachfolge der Koordinationsgruppe frühe Förderung gegründet. Eine Koordinationsgruppe koordiniert das Netzwerk. Unten stellen die einzelnen Koordinatorinnen sich vor. Das Netzwerk Frühbereich möchte den Austausch zwischen den unterschiedlichen Fachpersonen im Frühbereich stärken und gemeinsam die Öffentlichkeit informieren.

Das Netzwerk wird von zwei Begleitgruppen unterstützt. In der Begleitgruppe Gesundheit sind Gesundheitsinstitutionen des Frühbereichs vertreten; sie wird vom Gesundheitsdepartement koordiniert. Die Begleitgruppe Sozialarbeit, in der Institutionen vertreten sind, welche Sozialarbeit im Frühbereich anbieten, wird vom Zentrum für Frühförderung koordiniert.

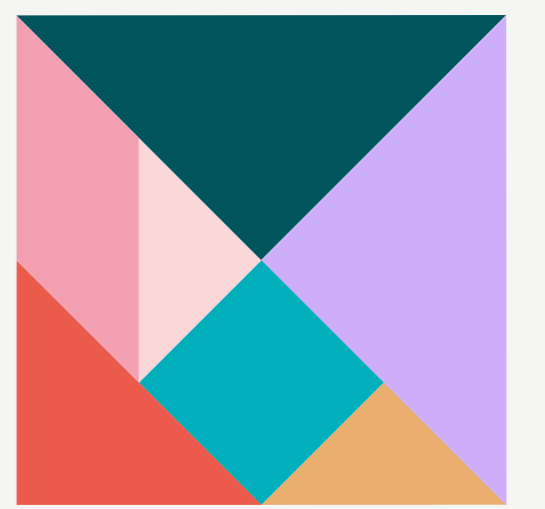
In Koordinationssitzungen (2 x im Jahr) mit der Koordinationsgruppe werden Informationen zu den Bereichen ausgetauscht sowie Updates aus den Begleitgruppen abgeholt. Die Koordinationsgruppe findet zu den Themen im Frühbereich eine Haltung (z.B. durch externe Inputs), vernetzt und koordiniert und es werden Arbeitsgruppen installiert und koordiniert. In diesen Arbeitsgruppen werden Themen vertieft angeschaut. Ein Best practice Beispiel dazu ist die Arbeitsgruppe «Ernährung & Bewegung» die 2011 einen Flyer für KiTas erstellte. Die Teilnehmenden und die Themen der Arbeitsgruppen werden durch die Koordinationsgruppe definiert. Die Dauer einer Arbeitsgruppe sollte 2-4 Jahre betragen.

Das Netzwerk Frühbereich bietet eine jährliche Infomesse für Eltern mit Kleinkindern an. Hier werden Eltern über die Angebote im Frühbereich informiert. Ausserdem hat diese Infomesse auch eine «Netzwerkfunktion». Die Infomesse ist weiterzuführen.

Eine ganztägige Netzwerktagung für alle Fachpersonen im Frühbereich wird alle zwei Jahre durchgeführt. Die erste Tagung des Netzwerks Frühbereich hat das Thema «Zusammenarbeit im Frühbereich».







## Koordinator:innen des Netzwerks:

# Zusammenarbeit im Frühbereich ist wichtig für mich, weil ...



**Noortje Vriends,**  
Leiterin ZFF  
(Leitung Sitzung)

«... alle Kinder erfahren  
dürfen, dass sie bei uns will-  
kommen sind.»



**Sarah Thönen,**  
Bereichsleitung Jugend,  
Familie, Sport

«... dort zentrale Weichen  
für die Zukunft eines Kindes  
gestellt werden»



**Mark Wyss,**  
Leiter Kinder und Jugenddienst

«... frühe Hilfen Entwick-  
lungsmöglichkeiten von  
Kindern und Eltern frühzeitig  
und nachhaltig verbessern und  
deren die Rechte, Schutz  
und Förderung  
stärkt.»



**Patrick Hetzel,**  
Kinderarzt, AG Frühbereich  
Kinderärzte Regio Basel

«... dann jeder seine  
Stärken einbringen kann»



**Sabine Ammann,**  
Leitung Fachstelle  
Tagesbetreuung

«... in den ersten Lebens-  
jahren entscheidende Ent-  
wicklungsschritte passieren  
und gute Betreuung und führe  
Bildung wichtig sind.»



**Céline von Wartburg,**  
Programmleiterin Gesundheit  
im Frühbereich, GD

«... wir gemeinsam mehr  
erreichen können»



**Gülya Brömmer,**  
Leitung Elternberatung

«... jeder persönlicher  
Kontakt ein Gewinn ist»



**Doris Ilg,**  
Stellvertretende Leiterin  
Volksschulen

«... ich in der Frühförde-  
rung grosses Potenzial sehe.  
Gemeinsam erreichen wir mehr»



**Fabienne Schaub,**  
Leitung Fachbereich  
Frühe Deutschförderung

«... wir gemeinsam die  
Startchancen aller Kinder  
verbessern können»



**Ulrike Sturm,**  
Präsidentin Dachverband  
Basler Spielgruppen

«... wir nur gemeinsam ein  
tragendes Netz für junge  
Kinder und ihr Familien knüpfen  
können»



**Sandra Clauser,**  
Vertretung Familie und  
frühe Kindheit Riehen

«... wir gemeinsam so  
individuelle und gute  
Rahmenbedingungen für Kinder  
und Familien schaffen.»



**Claudia Greter,**  
Kontaktstelle für Quartierarbeit

«... der Austausch  
mit anderen Fachpersonen  
bereichernd ist und gemein-  
sam Ideen und Lösungen entwi-  
ckelt werden können.»



**Corinne Lüdi,**  
Leiterin Projekte und  
Entwicklung, Sportamt

«... man als fachlich breit  
abgestütztes Kollektiv  
qualitativ und quantitativ mehr  
zu bewegen vermag.»

**NN, Beauftragte für Elternbildung  
und Familienfragen**